

Tipps fürs Üben zuhause

- ✓ Dein Körper & Geist müssen bereit sein, d.h., es bringt nichts sich ans Instrument zu setzen und üben zu wollen, wenn du müde/ hungrig bist oder gerade einen anstrengenden Tag hattest.
- ✓ Routine geht vor Länge, d.h., wähle einen festen Zeitpunkt pro Tag, an dem du dich ans Instrument setzt. Idealerweise ist das jeden Tag der gleiche Zeitpunkt, so kann sich dein Körper darauf einstellen. Probiere am Anfang aus, ob du eher morgens, mittags oder abends gut üben kannst, das ist bei jedem Menschen verschieden.
- ✓ „Weniger ist mehr!“ Begrenze dich am Anfang auf 10 Minuten. Diese Zeit lässt sich in jeden Tag integrieren und du wirst sehen, irgendwann wird es von ganz alleine länger werden.
- ✓ Vergesse nie: Musik machen ist Freude!!! Ein Üben mit Unwillen kann nicht gut funktionieren. Wenn du einen Tag nicht ans Instrument willst, mache stattdessen ein Notenquiz, höre Musik an, spiele das Stück am Tisch oder singe ein Lied. Das trainiert auch.
- ✓ Versuche einen Ablauf zu etablieren:
 - 1) Sitzposition einrichten und Fingergymnastik (ein Sportler trainiert auch nicht ohne vorheriges Aufwärmen)
 - 2) Aktuell zu bearbeitendes Stück: was klappt schon gut? Was noch nicht so gut? Wiederhole nur die Teile, die deine Finger noch nicht können.
 - 3) Spiele ein schon erarbeitetes Stück jemandem vor und versuche, ohne Unterbrechung durchzukommen. Am besten singst du dabei mit. Vielleicht findest du jemand, der mit dir zusammen spielt?
- ✓ Beim Üben bringst **du** deinen Fingern bei, was sie noch nicht können. Es wäre ja komisch, wenn die Finger alles schon kennen und spielen könnten. Sei geduldig mit ihnen.
- ✓ Schreibe dir eine Liste zum Abhaken, somit behältst du den Überblick, wann du geübt hast (siehe Übeplan)

Arbeitsschritte für das aktuell zu bearbeitende Stück

- ✓ Markiere in den Noten: wo gibt es Tonwiederholungen, Sprünge, Schritte?
- ✓ In welche Richtung gehen die Schritte? Welcher Finger beginnt, welcher endet?
- ✓ Spiele das Stück auf dem Klavierdeckel.
- ✓ Lerne einen Takt auswendig und spiele mit geschlossenen Augen.
- ✓ Singe mit oder denke dir einen eigenen Text dazu aus.
- ✓ Suche dir deine Lieblingsstelle aus dem Stück und spiele sie von unterschiedlichen Tönen aus.
- ✓ Mache einen Kreis um die Stelle, die deine Finger noch nicht können, und spiele nur diese Stelle dreimal hintereinander